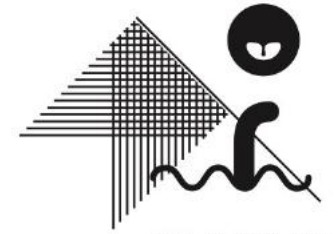


INSELGRÜN



KULTUR
INSEL
STUTTG
ART

INSELGRÜN auf der KULTURINSEL STUTTGART

Abschlusspräsentation im Projekt GartenLeistungen

Fachkonferenz für GartenLeistungen
Berlin, 13. Mai 2022
Joachim Petzold
Kulturinsel, Stuttgart



Inhalt

1. Was ist, was macht und was kennzeichnet „Inselgrün“?

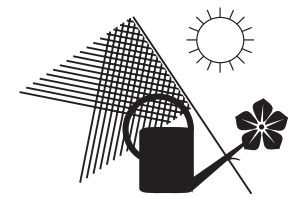
2. Problemfelder, Strategien und Realexperimente

- a) Mobiler urbaner Garten / Flexibilität wegen Eidechsenvergrämung und Baustellenanforderungen
- b) Integrativer Lernraum mit Werkstatt/Küche
- c) Zusammenarbeit mit der Verwaltung

3. Perspektiven und Visionen

1.0 Was ist, was macht und was kennzeichnet „Inselgrün“?





INSELGRÜN

1.1 INSELGRÜN - DNA

- **INSELGRÜN** ist ein integraler Bestandteil des **Kulturinsel-Areals**; einer **lebendigen Kulturstätte** und eines **interkulturellen Begegnungsortes**
- Für alle **24/7** geöffnet – egal ob Gartenliebhabende, Hobbygärtner*innen, Nachbarschaft – **jeder ist willkommen** selbst zu pflanzen und zu ernten
- Mit einfachen und kreativen **Up-Cycling** Ideen aus Brachflächen **mehr Grün** in die Stadt bringen

Welten verbinden

Lerngarten
Workshops
Führungen



Mitmach-Garten
Stadtgarten
Quartiergarten



Kreative, grüne Oase



Helfertreffs
Nachbarschaft

1.2 Kleiner Auszug vielfältiger Inselgrün-Projekte

Wildkräuterführungen



School Booster Lernworkshops für Schulklassen



Gartenworkshops



Helfertreffs



Flüchtlingsprojekte



„Kunst&Natur vereint“
Projekt & Festival



Ab 03/22 Frauengruppe Zora
gGmbH



1.2 Kleiner Auszug vielfältiger Inselgrün-Projekte



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

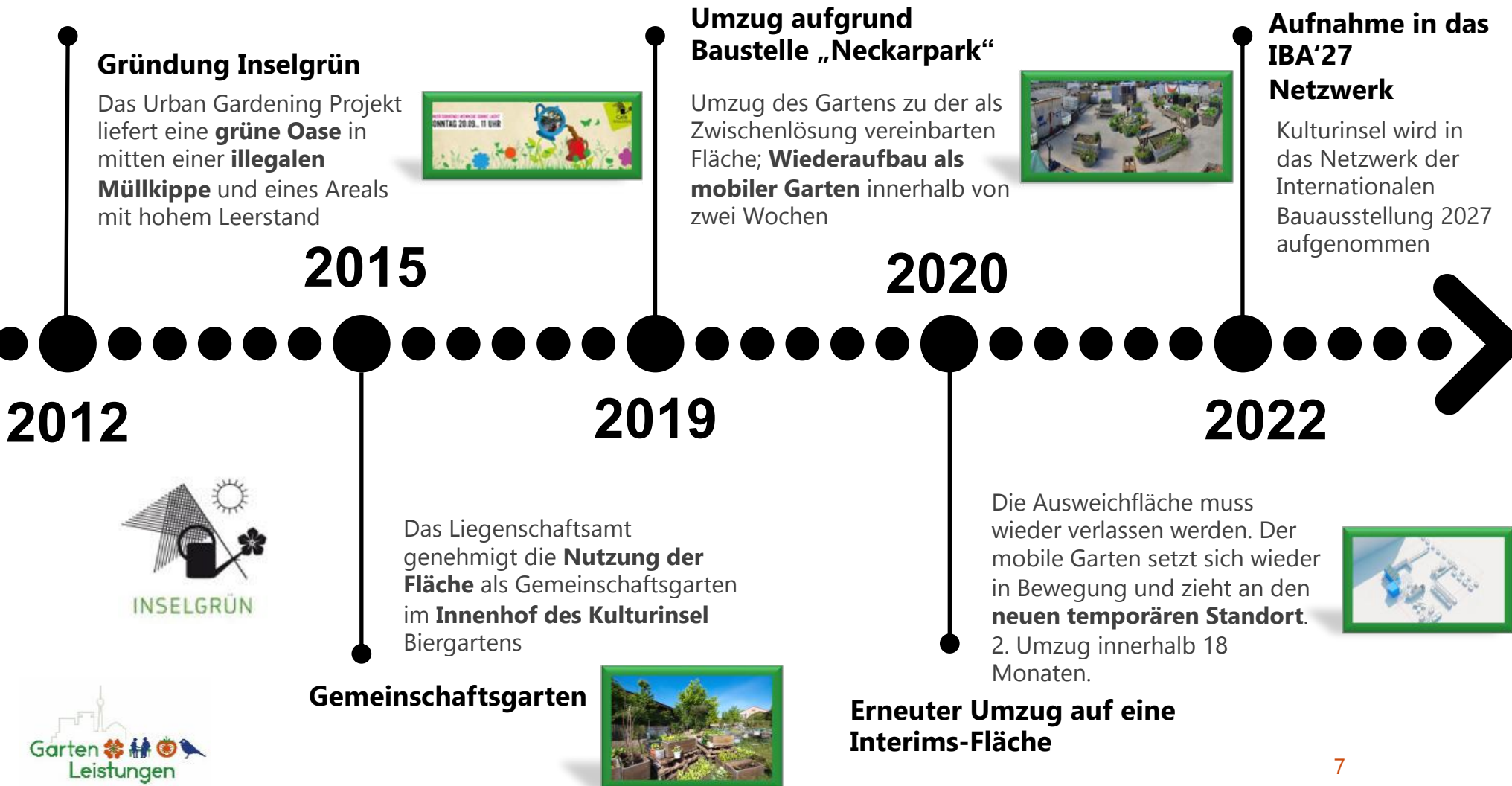
Weiterentwicklung mobiler Beete zu autarken Beeten unter Realbedingungen



Im Rahmen eines gemeinsamen, **studentischen Forschungsprojekts** (Humboldt reloaded) der KULTURINSEL und Dr. Bastian Winkler und Dr. Moritz von Cossel von der **Universität Hohenheim** (Fg. Nachwachsende Rohstoffe in der Bioökonomie) werden **in 7 mobilen Hochbeeten** auf INSELGRÜN **verschiedene Bewässerungsarten** installiert.

Unter **Realbedingungen** eines offen zugänglichen Stadtgartens werden Testbeete angelegt mit dem Ziel geeignete Kombinationen aus Hochbeeten, Bewässerung und Bepflanzung hin zu einem **autarken Hochbeet im öffentlichen Raum** zu evaluieren.

1.3 Timeline – Bewegende 10 Jahre



2.0 Problemfelder, Strategien und Realexperimente innerhalb des GartenLeistungs- Projekts



2.1 Problemfelder/Herausforderungen



2.2 Anpassungen und Strategien im Rahmen des GartenLeistungs-Projekts



RE 1: Urban Gardening 2.0 mit mobilen Beeten und autarker Wasser- und Stromversorgung auf versiegelter Fläche.



RE 2: Erweiterung des integrativen Lerngartens mit Garten-Werkstatt und einer Gemeinschaftsküche.



RE 3: Förderung einer produktiven und lösungsorientierten Zusammenarbeit mit der Verwaltung für Ad-hoc Maßnahmen. Eine langfristigen Flächensicherung steht allerdings noch aus.

Im Rahmen des GartenLeistungs-Projekts wurden in drei Realexperimenten trotz z.T. schwierigen Umständen Lösungsansätze erprobt

2.3 RE 1 – Mobiler urbaner Garten



Auflagen der Stadtverwaltung zur Genehmigung | flexibler und schneller Umzug des Gartens



Platzierung der Hochbeete auf versiegelter Schotterfläche wegen Eidechsenvergrämung



2.3 RE 1– Mobiler urbaner Garten



Anforderungen der Interimsfläche an Flächensicherung und Infrastruktur



Bauliche Trennung zwischen Garten auf Interimsfläche und öffentlicher Fläche



2.3 RE 1 – Mobiler urbaner Garten



Autarke Hochbeete mit Solaranlage für u.a. automatische Bewässerung



Regenauffangstation



QR-Codes für die Dokumentation der Bepflanzung



„Die Pandemie und vor allem die unsichere Fläche hat vieles erschwert. Gerade auch die Motivation der ehrenamtlichen Helfer.“

Trotz dieser Schwierigkeiten lohnt sich der bürokratische Kampf und die Ergebnisse lassen auf eine positive Zukunft hoffen.

2.4 RE 2 – Integrativer Lerngarten mit Werkstatt/Küche



Werkstatt und Küche als Anlaufpunkt für Workshops und als Begegnungsraum



Gemeinsames Ernten, Kochen und Saatgutgewinnung



2.4 RE 2 – Integrativer Lerngarten mit Werkstatt/Küche



Community Building auch Online DIY Gardening über QR-Codes



Gruppentreffen und Bildungsveranstaltungen in Kooperation mit Willkommensraum



Bio-Kompostierung im öffentlichen Raum und im Innenhof in verschiedenen Systemen (z.B. Geco-Gardens, Kubi, Wurmbox)



„Am Ende gibt es auch viel mehr Potential, das allerdings rein ehrenamtlich nicht zu heben ist. Dazu benötigt man die Kapazitäten Mo.-Fr. von 9-16 Uhr.“

2.5 RE 3 – Zusammenarbeit mit der Verwaltung gestalten



Standortsicherung und dauerhafte Verschönerung der öffentlichen Flächen in Kooperation mit der Verwaltung

Langfristiger Erhalt des Gartens
gemeinsames Ziel der Stadt, der Gärtner*innen und der Kulturinsel

Gemeinsame Lösungsfindung, die auch für andere Garten-Projekte in der Stadt anwendbar sind

Weniger Silodenken und bessere digitale Verwaltungsinfrastruktur wünschenswert

Unbequemer aber verlässlicher Partner sein für die Verwaltung

Verbesserte Förderstruktur / höhere Zuschüsse und Personal, mehr Standortsicherheit

Abstimmung mit Ämtern oft „schwierig und nervenaufreibend“

Gemeinsam mehr erreichen

3.0 Perspektiven & Visionen Wie geht es mit Inselgrün weiter?



Perspektiven und Visionen (kurzfristig)

Willkommensraum als Begegnungsort mit vielfältigem Rahmenprogramm erweitern und zum Quartiersgarten für alle entwickeln

Neuorganisation des Helfertreffs

Kooperationen mit sozialen und studentischen Projektteams forcieren

Inselgrün mit Küche und Werkstatt als Basisbaustein innerhalb der Kulturinsel weiter etablieren

Digitales Gärtnern auf Instagram und Facebook weiter ausbauen u.a. mit Online-Workshops, digitalem Tagebuch mit Daily Stories und einem monatlichen Quiz

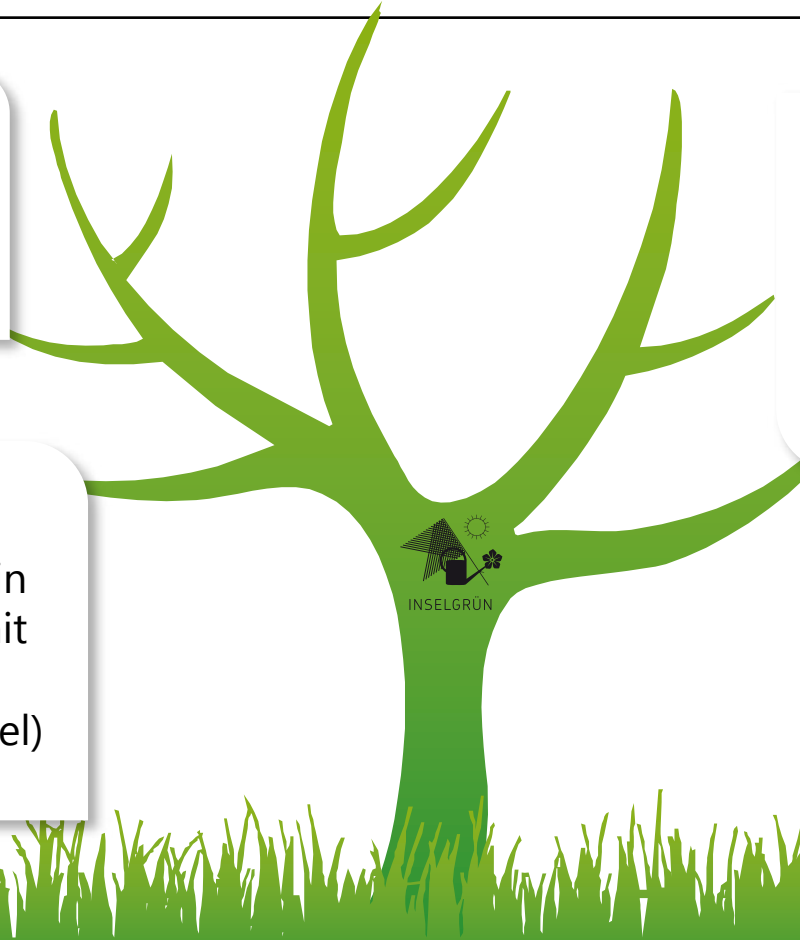


Perspektiven und Visionen (mittelfristig)

Kreislaufwirtschaft für lokale Gastronomie oder Nachbarschaft aufbauen

Erhalt des aktuellen Standorts auch während der Sanierung und Etablierung als „grüner Anker“ im Quartier

Niederschweligen Zugang erweitern bis hin zur Selbstversorgung mit Eigenproduktion (nach Sanierung der Kulturinsel)



Perspektiven und Visionen (langfristig)

Erfolgreiche Einbringung
in das IBA'27 Projekt
NeckarPark Q11 und
Q11.1: „Kulturinsel und
innovatives Wohnen“

Inselgrün als
Dachgarten nach der
Sanierung des Areals

Gläsernes
Gewächshaus in
Sanierung integrieren
um 100% für die
Gastronomie vor Ort
zu produzieren





Vielen Dank.

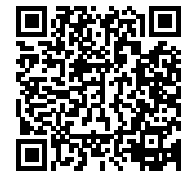


Joachim Petzold
Kulturinsel Stuttgart
Stuttgart
joachim@kulturinsel-stuttgart.org

13.05.2022



Backup



Newsletter Stadt Stuttgart

Quelle: <https://www.stuttgart-meine-stadt.de/stadtentwicklung/neckarpark/kulturinsel-zollamt/?tab=3>

– Juni 2019 bis April 2020

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals Juli 2019 1

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vergabe von Aufmaß und Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
- Vorbereitung des Wettbewerbs-Verfahrens für die Neubebauung entlang der künftigen Hanna-Henning-Straße

2020

- Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
- Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

2022

- Modernisierung und Baubeginn des Bestands
- Entwurfsplanung Neubebauung

2023

- Inbetriebnahme umgebauter Bestand durch die Kulturinsel und das Stadttellhaus
- Bauantrag Neubebauung

2024

- Ende 2024: Baubeginn Neubebauung

Im Dezember 2018 fand der Planungsworkshop zur Entwicklung des Zollamt-Areals statt. Über 120 Bürger, Anwohner und Interessierte nahmen teil und sammelten Ideen für die künftige Nutzung und Gestaltung. Mehrheitlich gewünscht waren u.a. die Erhaltung bereits bestehender Nutzungen, wie dem urbanen Garten „Inselgrün“, soziale und kulturelle Veranstaltungen für das Quartier und für die gesamte Stadt. Neue Gebäude auf dem Areal sollen mit flexiblen Flächen geplant werden. Das Thema Lärmverträglichkeit wurde vielfach diskutiert. Unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen, wie den gesetzten Nutzern Kulturinsel und Stadttellhaus, hatten die Teilnehmer des Workshops viele kreative Vorschläge. Die Ergebnisse dienen nun als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals Dezember 2019 2

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Welche Nutzer sind in Zukunft auf dem Areal gesetzt?

STADTTELLHAUS
Das Stadttellhaus soll ein Treff mit Café für alle Menschen im Viehbrunnen und Neckarpark werden. Es ersetzt den heutigen Stadttreff am Stadttarchiv. Das Stadttellhaus wird von der Stadt Stuttgart geplant und später von einem sozialen Träger betrieben.

KULTURINSEL STUTTGART
Die Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH ist ein vielfältiger, multikultureller Begegnungsort für Menschen aller Kulturen von 0-111 Jahren für die Nachbarschaft und Umgebung. Die Kulturinsel wird u.a. vom Sozialamt als Willkommensraum gefördert. Als Veranstaltungsort mit Biergarten, Künstlercafé und urbanem Garten bietet das Areal ideale Voraussetzungen, um als Schnittstelle die Quartiere Viehbrunnen und Neckarpark zu verbinden.

Sanierung und Umbau des Bestands
Während der Modernisierung und des Umbaus der Bestandsgebäude sollen die bestehenden Nutzer, die Kulturinsel, auf dem Zollamt-Areal bleiben.

Interimsunterbringung der Kulturinsel
In einem Interimsquartier aus Containern soll die Kulturinsel untergebracht werden. Nach Auszug der Kulturinsel sollen die Container für weitere Nutzungen auf dem Areal oder an anderer Stelle verwendet werden. Zusätzliche Fracht-Container sollen den Innenhof nach dem Abbruch der Halle wieder schließen, um vor Baulärm und -staub der Straßenbaustelle zu schützen. Hierfür wurde am 16. Oktober 2019 der Bauantrag eingereicht.

Vorläufiger Zeitplan Änderungen

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
- Ausschreibung, Vergabe und Aufbau der Interimsunterbringung
- Vergabe der Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
- Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung; Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Verwaltungsliste für den Doppelhaushalt 2020/2021 der Stadt Stuttgart
Schlussfassung #19-20-12-2019
810.000 € Interims-Container für die Unterbringung der Kulturinsel

Umzug urbaner Garten Inselgrün
Ende Oktober ist der Garten Inselgrün wegen der Straßenbaustelle auf eine Fläche im Norden des Zollamts umgezogen. Der alte Garten an neuem Standort ist mobil, damit es zu keinem Konflikt mit umliegenden Baustellen kommt.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals April 2020 3

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ
Die Platzfläche zwischen Zollamt und Stadttarchiv nimmt langsam Gestalt an. Der nahezu verkehrsfreie Platz soll mit einem Boule-Feld, Bäumen und einem Brunnen ausgestattet werden. Ein Fest zur Eröffnung des Platzes soll im Oktober 2020 stattfinden.

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS
Erstellung neues **Lärmgutachten** für Veranstaltungen und zu den Auswirkungen auf die Nachbarschaft.

Interims-Container für die Unterbringung der Kulturinsel: 810.000€ wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 (Dezember 2019) im Gemeinderat beschlossen! **Aktuell:** Warten auf die Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium.

Durchführung **Sichtschutzcontainer**: Der Bauantrag wurde genehmigt! **Aktuell:** Vorbereitung des Untergrunds.

URBANE GÄRTEN INSELGRÜN
Urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, die Biodiversität und die Lebensqualität der Menschen. Der Garten Inselgrün ist das Urban-Gardening-Projekt der Kulturinsel Stuttgart auf dem Zollamt-Areal. Hier wächst und gedeiht frisches Grün im urbanen Umfeld. Der Garten ist Teil eines bundesweiten Verbundprojekts namens „GartenLeistungen“.

Im Projekt GartenLeistungen erfasst das Projektteam gemeinsam mit Praxisakteuren in Realisierungen, z.B. dem Inselgrün, und mit Hilfe von Befragungsstudien die vielfältigen Leistungen von Gärten und Parks für die Gesellschaft und leitet daraus Handlungsempfehlungen für Städte ab.

Das Projekt GartenLeistungen ist im Amt für Stadtplanung und Wohnen, in der Koordinierungsstelle Förderprogramme Urbanes Grün, angesiedelt. www.gartenleistungen.de

Wegen umfangreicher Eidechsen-Vergrümpfungsmaßnahmen im Neckarpark war der weitere Betrieb des Gartens gefährdet. Nach mehreren Abstimmungen mit den Fachämtern vor Ort soll Inselgrün, auch während der Baustellen, erhalten werden.

Vorläufiger Zeitplan Änderungen

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- Herbst: Fertigstellung Marga-von-Etzdorf-Platz
- Fertigstellung Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
- Vergabe der Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude und Beginn Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung; Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Aufbau der Interimsunterbringung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart





Newsletter Stadt Stuttgart

Quelle:
<https://www.stuttgart-meine-stadt.de/stadtentwicklung/neckarpark/kulturinsel-zollamt/?tab=3>

– Juli 2020 bis Dezember 2021

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Nach dem Abbruch der südlichen Halle soll an der selben Stelle eine ca. 36 Meter lange Containerwand aufgestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung ist vorbereitet. Ende August sollen die sechs Container den Innenhof wieder herstellen und aufwerten, sowie den Lärmschutz auch von innen nach außen erhöhen.

MODERNISIERUNG BESTANDSDGEBÄUDE

Für die Modernisierung und den Umbau der Bestandsgebäude wird ein Architekt für die Planung gesucht. Hierzu wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt.

Das Verfahren läuft in zwei Phasen ab:

- 1. TEILNAHMEWETTBEWERB**
Bewerber/Beiter nehmen am Verfahren teil
Teilnehmer müssen bestimmte Kriterien erfüllen und aussagekräftige Referenzen angeben
- 2. LÖSUNGSANSATZ**
Für die Aufgabe und die Entwicklung eines Lösungsansatzes werden 4 geeignete Bieter ausgewählt
 - Vorprüfung umgesetzter Lösungsvorschläge
 - Auswahl des besten Bieters durch Bietergespräche mit einem Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer

ENTWURFSPLANUNG

Schwerpunkt der Modernisierung ist die Aufstockung des mittleren Gebäudeteils. Im zweiten Wartung wurde dieser ursprünglich zweistöckige Gebäudeteil beschädigt und danach nicht wieder aufgebaut. Durch die Aufstockung soll eine städtebauliche Raumkante zum neuen Marga-von-Etzdorf-Platz geschaffen werden.

Vorläufiger Zeitplan

- 2018 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019 - Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Internunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020 - Ende Juli: Fertigstellung der Pflanzung des Marga-von-Etzdorf-Platzes
- Fertigstellung Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Ausschreibung und Vergabe der Internunterbringung
- Vergabe der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Neubaubau: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2021 - Aufbau der Internunterbringung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubaubau

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna Gatzke@Stuttgart.de

STUFGART

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Nach dem Abbruch der südlichen Halle soll an der selben Stelle eine ca. 36 Meter lange Containerwand aufgestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung ist vorbereitet. Ende August sollen die sechs Container den Innenhof wieder herstellen und aufwerten, sowie den Lärmschutz auch von innen nach außen erhöhen.

MODERNISIERUNG BESTANDSDGEBÄUDE

Für die Modernisierung der Bestandsgebäude und die Aufstockung wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt. Am 29. September hat das Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer aus drei Bewerbern in der engeren Wahl den besten Entwurf und das dazugehörige Planungsbüro ausgewählt.

Die Modernisierung wird das Büro Sorg und Frosch Architekten (SFP) planen.

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna Gatzke@Stuttgart.de

STUFGART

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Die dem Sicht- und Lärmschutz dienende Containerwand werden im November vor einem Jahr von Street-Art-Künstlern gestaltet. Der Schriftzug „Ohne Kunst und Kultur sind's still!“ soll auf die Schließung von Kulturstätten wie der Kulturinsel während der Corona-Pandemie aufmerksam machen.

MEHR GRÜN IN DER STADT

Deine Stadt grüner und klimafreundlicher gestalten! Mit den Förderprogrammen „Urbanes Grün“ unterstützt die Stadt Stuttgart beratend und finanziell bei der Umsetzung privater Grünprojekte. Begrünung von Höfen, Dächern und Fassaden werden bis zu 45.000 Euro je Grundstück bezuschusst. Urbane Gärten als sozial-gärtnerische Projekte mit bis zu 4.000 Euro. Mehr Informationen unter: www.stuttgart.de/urbanesgruen; Urbanes.gruen@stuttgart.de

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Im Frühjahr 2021 wurden 15 Bäume auf dem Platz gepflanzt. Es wurden viele verschiedene Arten, wie z.B. Kirmidse, Gleditsie oder Waldkiefer ausgewählt. Der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. hat die Pflanzung als Spende unterstützt.

Im Oktober 2021 fand der erste von zwei Ideen-Workshops statt. Bürger*innen hatten die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche für zusätzliche temporäre Möblierungselemente auf dem Platz und Erlebnispunkte im NeckarPark einzubringen, um so einen gestalterten Ort gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Architekturbüro Lohrberg wurde mit der Ausarbeitung der Bürgerideen beauftragt. Der zweite Termin musste wegen der aktuellen Pandemie-Lage abgesagt werden. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorläufiger Zeitplan

- 2018 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020 - November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
- Vergabe und Auftakt der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2021 - April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
- Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
- Vorentwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Ausschreibung der Fachplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2022 - Ausschreibung und Vergabe der Internunterbringung für die Kulturinsel
- Aufbau der Internunterbringung
- Neubaubau: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubaubau

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna Gatzke@Stuttgart.de

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna Gatzke@Stuttgart.de

STUFGART

NEU: der Verleihungs-Ford

Stadtentwicklung Stuttgart (Stand 04/22)

– <https://www.stuttgart.de/leben/stadtentwicklung/neckarpark.php>

STUTTGART 

Suche Menü 

Kulturinsel – ein Areal mit besonderem Charakter

Innerhalb des Neckarparks ist das Areal mit dem ehemaligen Zollamt ein wichtiger Identitätsfaktor für das künftige Wohngebiet. Neben der gemeinnützigen Kulturinsel ist auch die Gemeinwesenarbeit des Jugendamts zu einem wichtigen Faktor für den Zusammenhalt und für Transparenz bei der Entwicklung des Quartiers geworden. Deshalb sollen beide Angebote künftig auf dem Zollamt-Areal ihren Platz behalten beziehungsweise Platz bekommen. Seitens der Stadterneuerung ist es das Ziel, bei einer baulichen Sanierung oder Ergänzung den besonderen Charakter des Orts weitest möglich zu erhalten und zu unterstützen.

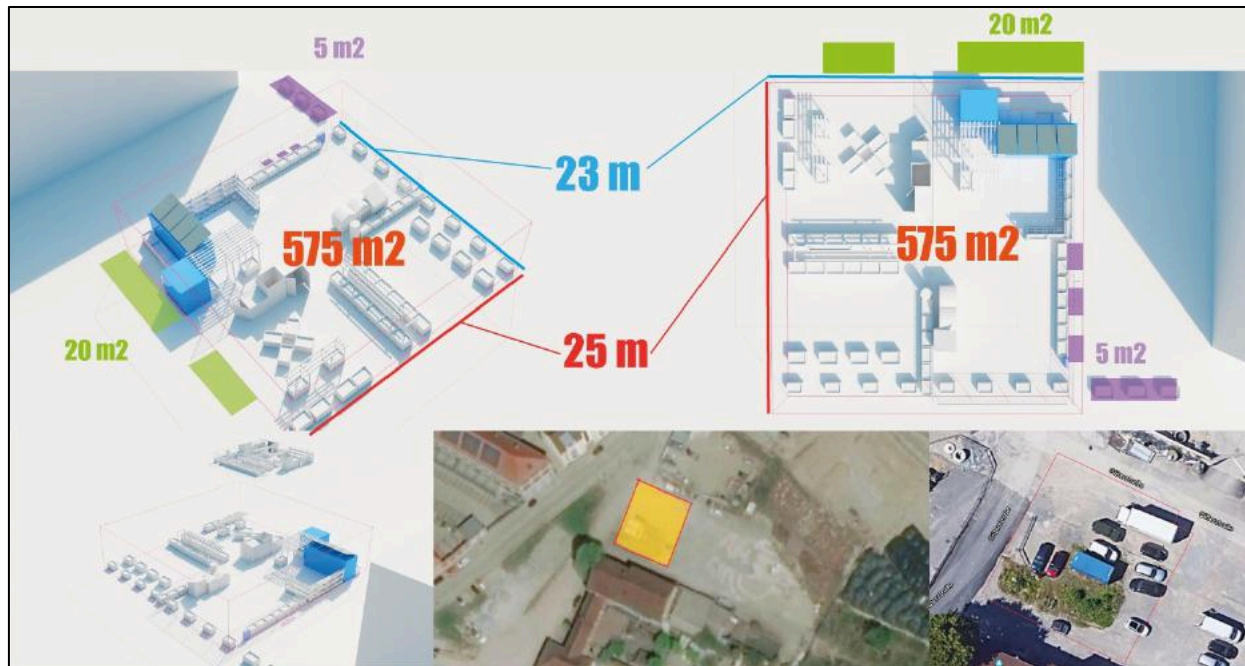


Die gemeinnützige Kulturinsel und das Stadtteil- und Familienzentrum sollen auch künftig auf dem Zollamt-Areal einen Platz bekommen. 

Mit der geplanten Wohnbebauung und den damit einhergehenden Anforderungen an den Lärmschutz ändern sich die Rahmenbedingungen für das Zollamt-Areal. Deshalb wird ein Betriebskonzept für das Areal entwickelt, das diese Entwicklung berücksichtigen und dabei den besonderen Charakter dieses soziokulturellen Angebots bestmöglich unterstützen soll. Im Rahmen des Sanierungsgebiets Bad Cannstatt 16-Veielbrunnen können die dafür notwendigen bauliche Maßnahmen gefördert werden.

„INSELGRÜN 3“

- Ca. 600 m²
- Direkt angrenzend an öffentlichen Raum (Marga von Etdorf-Platz)



Kulturinsel und innovatives Wohnen

Einbringung in die IBA'27

NeckarPark Q11 und Q11.1: „Kulturinsel und innovatives Wohnen“



Projektentwicklung

Baumaßnahmen auf dem Zollamt-Areal

